

## DIE PROSOPOGRAPHIE DES RÖMISCHEN KAISERREICHES: ERTRAG UND PERSPEKTIVEN

Eine Veranstaltung des Projektes „Prosopographia Imperii Romani“ im Zentrum Grundlagenforschung Alte Welt an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

**Donnerstag, 27. Oktober 2016, 18 Uhr / Freitag, 28. Oktober 2016, 9 Uhr**

Akademiegebäude Unter den Linden, Veranstaltungsraum, Unter den Linden 8, 10117 Berlin



Militärdiplom aus dem Jahr 206 n. Chr., das vor Kurzem bekannt wurde Foto: Werner Eck

Das zweitägige Kolloquium würdigt die lange und wechselreiche Geschichte der „Prosopographia Imperii Romani“ (PIR). Es erschließt und dokumentiert die Führungsschicht des römischen Kaiserreichs: Dazu zählen neben den Kaisern und ihren Familien die Senatoren und höheren Amtsträger ritterlichen Standes sowie deren Familienangehörige. Nach der erfolgreichen ersten Auflage (1897/98) wurde wegen des starken Zuwachses durch neue Quellen eine völlig neubearbeitete zweite Auflage nötig, wozu sich die Preussische Akademie der Wissenschaften erst nach mehreren Jahrzehnten entschloss.

Der erste Band der zweiten Auflage erschien 1933. Bald geriet das Projekt in den Strudel der Weltgeschichte: Die beiden ersten Bearbeiter wurden im 2. Weltkrieg wegen ihrer jüdischen Herkunft von der Weiterarbeit ausgeschlossen, später behinderte der Kalte Krieg einen raschen Fortgang. Nach der Wende wurde unter dem Dach

der BBAW eine Beschleunigung möglich und mit zusätzlicher Unterstützung seitens der Thyssen-Stiftung konnte die PIR 2015 abgeschlossen werden.

Das Kolloquium soll diesen Schlusspunkt deutlich markieren: Neben dem Rückblick auf die Geschichte des Projektes sollen vor allem zentrale thematische Aspekte aufgezeigt werden, die ganz wesentlich auf prosopographischer Grundlage behandelt werden können. Das Kolloquium wird dabei über die abgeschlossene PIR hinaus den Blick auf die Zukunft prosopographischen Arbeitens richten.

## Donnerstag, 27. Oktober 2016

**18.00 Uhr**

**Begrüßung**

**Bernd Seidensticker**

Akademienmitglied

**Die PIR an der Berliner Akademie: Eine lange Geschichte und ihre Wechselfälle**

**Werner Eck**

Projektleiter PIR, Universität zu Köln

## Freitag, 28. Oktober 2016

**9.00 Uhr**

**Die Träger der paganen Kulte im Imperium Romanum. Nutzen und Defizite der prosopographischen Methode**

**John Scheid**

Collège de France, Paris

**9.50 Uhr**

**Die Bedeutung der Onomastik für die Rekonstruktion von Genealogien und ihre Probleme**

**Olli Salomies**

Universität Helsinki

**10.40 - 11.00 Uhr / Pause**

**11.00 Uhr**

**Pouvoir politique et évolutions sociales: réseaux sénatoriaux et impériaux, de Septime Sévère à Constantin**

**François Chausson**

Université Paris 1

**12.00 - 14.00 Uhr / Mittagspause**

**14.00 Uhr**

**Gute Bürger und tadellose Männer.**

**Überlegungen zu den Distinktionsstrategien städtischer Führungsschichten im kaiserzeitlichen Kleinasien**

**Peter Scholz**

Universität Stuttgart

**14.50 Uhr**

**Sagalassos. Die Entwicklung einer städtischen Gesellschaft unter römischem Einfluss**

**Armin Eich / Peter Eich**

Universität Wuppertal / Universität Freiburg

**15.40 - 16.00 Uhr / Pause**

**16.00 Uhr**

**Eine digitale Prosopographie der Führungsschichten des kaiserzeitlichen Imperium Romanum (Senatorenstand–ordo decurionum): ihre strukturellen Notwendigkeiten**

**Matthäus Heil**

BBAW

**16.50 Uhr**

**Prosopographische Forschungen zum Imperium Romanum: Beiträge zum Verständnis der antiken Welt**

**Marietta Horster**

Universität Mainz

### Weitere Informationen

Kirsten Schröder / [kschroeder@bbaw.de](mailto:kschroeder@bbaw.de)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22/23,  
10117 Berlin

[www.bbaw.de](http://www.bbaw.de)

### Anfahrt

**S-Bahn** bis Friedrichstraße

**U2** bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte **U6** bis Französische Straße oder Stadtmitte

**Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW**

empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.